



AKTIVE TEILHABE IN DER DEMOKRATISCHEN KULTUR



7-11 Jahre



2/4 Kinder pro
Gruppe



MENSCHENRECHTE



45 Minuten



- Die Kinder lernen den Begriff der Rechte zu verstehen.
- Die Kinder nennen einige Menschenrechte.
- Die Kinder erkennen die Bedeutung von Rechten in unserem Alltag an.



- Tafel
- Kreide
- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=2Z7ilXD9-8o/> <https://www.kinderrechte.de/fuer-kinder/der-kinderrechtefilm/>

Beschreibung der Aktivität:

Dies ist eine Klassenaktivität, bei der die Kinder im Rahmen verschiedener Methoden arbeiten: kollaborative (Gruppen-) Arbeit, Spiel, Rollenspiel, Fallstudie, Personalisierung und Gruppen- und Selbstreflexion.



Einführung:

1. Der/die Moderierende lädt die Kinder ein, den Galgenmännchen- Spiel mit dem verborgenen Wort MENSCHENRECHTE zu spielen.
2. Sobald das verborgene Wort enthüllt ist, arbeiten die Kinder in Gruppen und brainstormen über die MENSCHENRECHTE. Sie sollen alles aufschreiben, was ihnen in den Sinn kommt.
3. Wenn die ersten Gedanken und Vorkenntnisse der Gruppen offenbart werden, sind die Kinder eingeladen, mehr über die MENSCHENRECHTE zu erfahren.

Durchführung:

1. Kinder sehen sich das Video: <https://www.kinderrechte.de/fuer-kinder/der-kinderrechtetfilm/> an und werden gebeten, die folgenden Fragen, die auf der Tafel stehen, zu berücksichtigen:
 - a) Was ist ein Recht?
 - b) Nenne die 4 Arten von Rechten [Antwort: Das Recht auf Überleben, das Recht auf Schutz, das Recht auf Entwicklung und das Recht auf Beteiligung].
 - c) Beschreibe eine Art.
2. Die Kinder verbringen einige Zeit in Gruppen, in denen sie die Schwerpunktfragen diskutieren.
3. Nach der oben genannten Aktivität werden die Kinder aufgerufen, sich vorzustellen, dass sie Freunde der zweiten Heldin aus dem Video wären, und sie werden gebeten, einen Dialog (Rollenspiel) zu führen, in dem sie angeben, wie sie sie trösten würden und welche Art von Rat sie ihr geben würden. Die Kinder nehmen sich etwas Zeit zum Proben und Üben. In 2er Gruppen stellen einige "Paare" ihr Rollenspiel im Unterricht vor.

Reflexion:

4. Als letzte Aktivität, um die Kinder weiter zu unterstützen die Bedeutung von Rechten in unserem Alltag anzuerkennen, notiert der/die Moderierende die Aussage der Videoheldin: "Wir alle haben das Recht, nein zu sagen, wenn wir uns unsicher und unwohl fühlen" und ruft die Kinder auf, darüber selbst nachzudenken und in der Gruppe nachzudenken und sie zu fragen: "Wann sollten wir in unserem Alltag nein sagen?". Es wird erwartet, dass Kinder über Zusammenhänge nachdenken, die die Bedeutung des Rechts in unserem Alltag unterstreichen.